Willkommen zu deinem Metal-Advent

Willkommen zu deinem Metal-Advent!
Die Tage werden kürzer, draußen wird es dunkel und kalt, also im Grunde die gemütlichste Zeit des Jahres. Die perfekte Gelegenheit, es sich mit der Lieblingskutte auf dem Sofa bequem zu machen und die Adventszeit mit einer Extraportion Metal zu verbinden.
In diesem Adventskalender erwartet dich an jedem Tag eine kleine Überraschung: spannende Fakten, knifflige Rätsel, lustige Quizfragen, kleine Herausforderungen und kreative Adventsmomente – natürlich alles rund um unsere gemeinsame Leidenschaft, den Metal in all seinen lauten Spielarten.
Egal, ob du seit den Achtzigern headbangst oder erst vor Kurzem entdeckt hast, wie gut sich ein verzerrtes Riff anfühlt. Dieses Buch soll dir die Wartezeit bis Weihnachten angenehmer machen und dir jeden Tag ein kleines Lächeln (oder ein zufriedenes Grummeln) schenken.
Nimm dir jeden Tag ein paar Minuten Zeit, löse die Aufgaben, erinnere dich an legendäre Konzerte und lass dich vielleicht sogar zu deiner nächsten musikalischen Entdeckung inspirieren. Einige Lösungen findest du ganz hinten im Buch.
Ich wünsche dir eine wunderschöne Adventszeit, viele laute Momente und immer genug Nackenmuskulatur fürs nächste Konzert!

Viel Spaß und frohe Weihnachten!

Möge dein Sound stets schwer und dein Nacken niemals steif sein.





TÜRCHEN-WISSEN

Der Metal hat ein ziemlich genaues Geburtsjahr: 1970. Als eine Band aus dem englischen Birmingham ihr düsteres, schweres Debütalbum veröffentlichte, war plötzlich etwas Neues in der Welt: kein Blues, kein normaler Rock, sondern etwas Dunkleres und Wuchtigeres. Die Industriestadt mit ihren Stahlwerken lieferte dazu passend den rauen Klang und angeblich sogar den Namen. Aus verzerrten Gitarren und einer Portion Schwermut wurde so ein Genre, das bis heute die ganze Welt beschallt.

QUIZ



WORAUS ENTSTAND DER METAL URSPRÜNGLICH ENDE DER 60ER?

- AUS PUNK
- AUS TECHNO
- AUS BLUES- UND HARDROCK

WOFÜR STEHT DIE ABKÜRZUNG “NWOBHM”?

- NORTHERN WAVE OF BLACK HEAVY MUSIC
- NEW WAVE OF BRITISH HEAVY METAL
- NEW WORLD OF BRUTAL METAL

WAS PASSIERT BEI EINER “WALL OF DEATH?

- DER LETZTE SONG BEGINNT
- EINE WAND AUS BOXEN FÄLLT
- PUBLIKUM TEILT SICH UND RENNT AUFEINANDER ZU





LABYRINTH

HILF DEM FAN, DEN WEG DURCH DAS DUNKLE GEWIRR DER BACKSTAGE-GÄNGE BIS AUF DIE BÜHNE ZU FINDEN!



WITZ DES TAGES

Man kann einem Death-Metal-Sänger stundenlang zuhören. Verstehen wird man ihn trotzdem nicht.

ADVENTS-MOMENT

Zeichne dein persönliches Traum-Bandlogo:
so verschnörkelt und unleserlich, wie es sich gehört.



TÜRCHEN-WISSEN

Die berüchtigten Umlaute in Bandnamen sind reine Deko und meist völlig sinnlos. Als in den Siebzigern und Achtzigern immer mehr Bands nach etwas Hartem, Fremdem und Gefährlichem klingen wollten, streuten sie einfach Pünktchen über ihre Vokale. Sprachlich ergeben diese „Metal-Umlaute" oft überhaupt keinen Sinn und würden von einem Deutschen völlig anders ausgesprochen. Aber sie sehen eben verwegen aus und genau darum ging es. Härte fürs Auge, sozusagen.

FAKT ODER FLUNKEREI

Es gibt Bands, die extra ein Schwein oder andere Tierlaute in Songs einbauen.



Der „Metal-Umlaut" wird meist aus rein optischen Gründen verwendet.



Alle Metal-Songs sind grundsätzlich schnell und laut.



Manche Metal-Konzerte finden komplett akustisch, also unplugged, statt



Metal wird ausschließlich von Männern gehört und gespielt.



SUDOKU

		1	
	3		4
	2		
3			

			3
		1	
	2		
4		3	

		3	
		1	2
2	1	4	3
	3		

3			1
	4	2	3
	3		4

ADVENTS-AUFGABE:

Schau dir heute das Logo deiner Lieblingsband genau an und lies es jemandem vor, der es (noch) nicht kennt.

ADVENTS-MOMENT



Erinnerung:

An welches Konzert erinnerst du dich, als wäre es gestern gewesen?





TÜRCHEN-WISSEN

Metal ist längst kein einheitlicher Klang mehr, sondern ein ganzer Stammbaum aus Spielarten. Aus dem ursprünglichen Heavy Metal wuchsen im Lauf der Jahrzehnte unzählige Sub-Genres: schneller Thrash, brachialer Death Metal, düsterer Black Metal, epischer Power Metal, orchestraler Symphonic Metal und viele mehr. Jede dieser Spielarten hat ihre eigenen Regeln, ihren eigenen Look und ihre eigene Fangemeinde. Über die Frage, was davon „echter" Metal ist, lässt sich herrlich streiten und genau das tut die Szene mit Hingabe.